

Betreff:

Vierte Erinnerung an die Sicherstellung der Betreuung von zwei Geschwindigkeitsmessgeräten in der Georg-August- und der Eckernfördestraße (SPD)

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat wird zum vierten Mal gebeten, dafür zu sorgen, dass die Betreuung der vom OBR Westend/Bleichstraße am 10.05.2023 beschlossenen zwei Geschwindigkeitsmessgeräte in der Georg-August- und der Eckernfördestraße sichergestellt wird.

Begründung:

Im Interesse der Verkehrssicherheit der Schülerinnen und Schüler der Leibniz- und Diltthey-Gymnasien wird unter Hinweis auf die einstimmigen Beschlüsse des Ortsbeirats Westend/Bleichstraße vom 10.05.2023 und 22.05.2024 die Sicherstellung der Betreuung der beiden für die Georg-August und die Eckernfördestraße bewilligten Geschwindigkeitsmessgeräte



in Erinnerung gebracht.

Bisher wird die notwendige Betreuung solcher Geräte (Auf- und Anhängen, Wartung, Instandhaltung, Funktionskontrolle, Auslesen der Dateien etc.) von den BauHaus-Werkstätten wahrgenommen. Sie sehen sich dem Vernehmen nach aus Kapazitätsgründen außerstande, neue Aufgaben dieser Art zu übernehmen.

Laut schriftlicher Mitteilung des Dezernats V vom 08.07.2023 sind weder das Amt für Straßenverkehr noch Polizei und Tiefbau- und Vermessungsamt für die Wahrnehmung dieser Aufgabe zuständig. Da die ngo-BauHaus für diese zusätzliche Aufgabe nicht mehr zur Verfügung steht, läuft das der Sicherheit von Schülerinnen und Schülern dienende Vorhaben Gefahr, an der nicht gesicherten Betreuung der Geräte zu scheitern. Es ist nicht nachvollziehbar, dass der Magistrat das Anliegen bis heute durch Schweigen aussitzt. Er wird erneut dringend aufgefordert, Abhilfe zu schaffen, ggf. verwaltungsintern.

Im Rahmen des vierten Versuchs, die bisher ergebnislose Zielsetzung zu realisieren, muss die Frage erlaubt sein, ob es der vertrauensvollen Zusammenarbeit dienlich ist, wenn der Magistrat Bemühungen des Ortsteilgremiums schlicht ignoriert bzw. unbeantwortet lässt?